



Sammlung Theaterzettel

Onkel Bräsig

Reuter, Fritz

1883-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches
Donnerstag,
den 31. Mai 1883.



Hof- und Nationaltheater.
130. Vorstellung.
Abonnement B.

Einmaliges Gastspiel

des Kgl. Würt. Hof-Schauspielers Herrn A. Junkermann von Stuttgart.

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Acten nach dem Roman „Mit mine Stromtid“ von Fritz Reuter. Für die Bühne eingerichtet von A. Junkermann.

Axel von Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelshagen, Lieutenant a. D.	Herr Rodius.
Frida, seine Gattin	Fräul. v. Olsh.
Franz von Rambow, sein Vetter,	Herr Stury.
Fritz Triddelstih,	Herr Stein.
Pomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlitz	Herr Eichrodt.
Carl Habermann, Inspector auf Pümpelshagen	Herr Werner.
Luiße, seine Tochter	Frau Gum.
Zacharias Bräsig, pensionirter gräflicher Guts-Inspector	*
Moses	Herr Bauer.
Jochen Rüssler, Gutspächter	Herr Ditt.
Brigitte, seine Frau, Habermann's Schwester	Frau Thyssen.
Lining,	Fräul. Hagedorn.
Mining,	Fräul. Jenke.
Rudolf Kurz,	Herr Grahl.
Gottlieb Baldrian,	Herr Weger.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von zwei Jahren.

* Zacharias Bräsig Herr A. Junkermann.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Plaz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Plaz
Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsiße im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 20 Min. | nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr—M.
Neustadt, Landau 11 " 28 | Karlsruhe, Stuttgart | 12 " 1 | Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 3. Juni „Tannhäuser“, von N. Wagner (Abonnement A). Elisabeth: Fräul. Elsa Wagner, als 3. Gastrolle.